

die schauenburg- sammlung

Ein Kartenbestand von einzigartigem wert

Ausstellung vom 9. Mai 2019 bis 28. Februar 2020



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bibliothek am Guisanplatz

**Bibliothek
am guisanplatz**

die schauenburg- sammlung.

Ein kartenbestand von einzigartigem wert

Als Schauenburg-Sammlung wird ein Konvolut von insgesamt 68 Karten und Plänen genannt, die im 17. und 18. Jahrhundert entstanden sind. Die von Hand gezeichneten Karten und Pläne zeigen Geländeaufnahmen, Festungen, Grundrisse sowie das Mittelland, das Hoheitsgebiet der Bernischen Obrigkeit. 1798 wurden die Karten durch den elsässischen General Alexis Balthasar Henri Antoine von Schauenburg (1748–1831) in Bern entwendet. Seit 1881 sind sie im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die aktuelle Ausstellung präsentiert die Geschichte dieser einzigartigen Sammlung und zeigt ausgewählte Karten des Bestandes in Originalgrösse.



*Johann Anton Herbolt,
Plan von Bern mit Befestigungsprojekt,
1730, Massstab 1:3900, 163 x 134 cm,
Schauenburg-Sammlung 39 Ausschnitt (1)*



Giradet/J.C. Bock, *General Schauenburg zieht in Bern ein, den 5. März 1798*,
Kupferstich/Radierung koloriert, 1819, Burgerbibliothek Bern (2)

1798: Der Einfall der französischen Truppen

Unter dem Befehl von General Schauenburg kommt es am 5. März 1798 zum Angriff auf bernische Truppen in Fraubrunnen und am Grauholz. Am Mittag des gleichen Tages marschieren die französischen Truppen in Bern ein.



Die Karten und ihre Autoren

Die Urheber eines Grossteils der Karten dieser Sammlung sind Militäringenieure. In der Ausstellung werden Werke der folgenden Kartenautoren vorgestellt:

Valentin Friedrich (oder Fridrich, gestorben um 1640),

Hans Konrad Gyger (oder Conrad, 1599–1674),

Samuel Bodmer (1652–1724),

Johann Adam Riediger (oder Rüdiger, 1680–1756) und

Johann Anton Herbort (1702–1757).

Die Karten der Schauenburg-Sammlung werden heute im Staatsarchiv des Kantons Bern aufbewahrt.

Hans Konrad (oder Conrad) Gyger?

Charte vom Lauf der Rüss durch die Freyen Ämter, um 1620 – 1630,

Massstab 1:55 000, 76,5 x 44,5 cm, Schauenburg-Sammlung 7 (3)

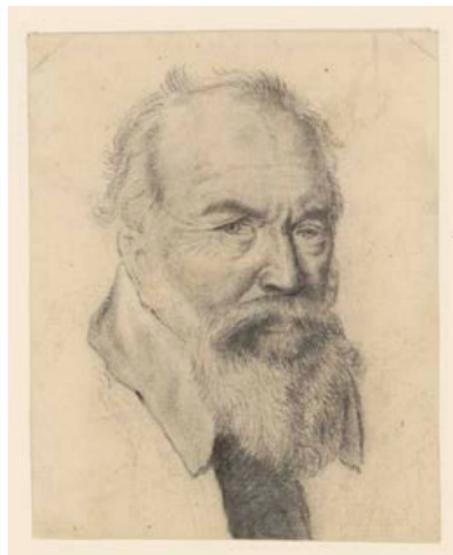


«Der Feldmesser beim Zeichnen, assistiert von einem Observator», Samuel Bodmer, March-Buch, Atlanten 2, Staatsarchiv des Kantons Bern (4)

Die Kartenautoren Samuel Bodmer (1652–1724) und Hans Konrad Gyger (oder Conrad, 1599–1674)

Die in ihrem Format grösste Karte des Konvoluts (Schauenburg-Sammlung 24) zeichnete Samuel Bodmer (1652–1724), der ursprünglich das Bäckerhandwerk erlernte und sich durch ein gesichertes Einkommen seiner Leidenschaft – der Feldmesskunst – widmen konnte.

Hans Konrad Gyger (oder Conrad, 1599–1674) stammt aus einer Zürcher Glasmalertradition. Er schuf bedeutende Karten der Schweiz und des Zürcher Gebietes und verwendete als einer der ersten Kartenautoren die Vertikalperspektive und Farbabstufungen nach der Tiefe.



*Conrad Meyer, Hans Konrad Gyger d.Ä.,
um 1660?, Zeichnung, 10,5 x 8,6 cm,
ZB Graphische Sammlung (5)*

öffentliche Führungen

Während der Ausstellungsdauer werden fünf öffentliche Führungen zur Schauenburg-Sammlung im Berner Staatsarchiv angeboten. Interessierte können sich jeweils bis 1 Woche vor dem Führungstermin elektronisch anmelden über bibliothek@gs-vbs.admin.ch. Die Führungen sind kostenlos. Pro Gruppe können maximal 20 Personen teilnehmen. Der Treffpunkt ist vor dem Staatsarchiv am Falkenplatz 4, 3001 Bern.

- Donnerstag, 16. Mai 2019, 17.00 – 17.45
- Donnerstag, 22. August 2019, 17.00 – 17.45
- Mittwoch, 16. Oktober 2019, 12.30 – 13.15
- Dienstag, 10. Dezember 2019, 12.30 – 13.15
- Dienstag, 18. Februar 2020, 12.30 – 13.15

kontakt

Bibliothek am Guisanplatz
Papiermühlestrasse 21A, CH-3003 Bern
T +41 58 464 50 99
bibliothek@gs-vbs.admin.ch
www.big.admin.ch

öffnungszeiten

Montag bis Freitag,
08.30–11.00, 14.00–16.30